

# Lunaquête

SECHS SCHNITTE MIT KURSIVER





# Lunaquête

Eine Antiqua von Erwin Krump



Light ABCDEFGHIJKLMNOPQRSß  
TUVWXYZ 1234567890  
abcdefghijklmnopqrfsßtuvwxyz  
1234567890

Regular ABCDEFGHIJKLMNOPQRSß  
TUVWXYZ 1234567890  
abcdefghijklmnopqrfsßtuvwxyz  
1234567890

Text ABCDEFGHIJKLMNOPQRSß  
TUVWXYZ 1234567890  
abcdefghijklmnopqrfsßtuvwxyz  
1234567890

*ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ  
TUVWXYZ 1234567890  
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz  
1234567890*

Light Italic

*ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ  
TUVWXYZ 1234567890  
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz  
1234567890*

Italic

*ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ  
TUVWXYZ 1234567890  
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz  
1234567890*

Text Italic

Medium ABCDEFGHIJKLMNOPQRSß  
TUVWXYZ 1234567890  
abcdefghijklmnopqrfsßtuvwxyz  
1234567890

SemiBold ABCDEFGHIJKLMNOPQRSß  
TUVWXYZ 1234567890  
abcdefghijklmnopqrfsßtuvwxyz  
1234567890

Bold ABCDEFGHIJKLMNOPQRSß  
TUVWXYZ 1234567890  
abcdefghijklmnopqrfsßtuvwxyz  
1234567890

*ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ*  
*1234567890*  
*abcdefghijklmnopqrstuvwxyz*  
*1234567890*

Medium Italic

***ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ***  
***1234567890***  
***abcdefghijklmnopqrstuvwxyz***  
***1234567890***

SemiBold Italic

***ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ***  
***1234567890***  
***abcdefghijklmnopqrstuvwxyz***  
***1234567890***

Bold Italic

Versalien

A Á Ă Â Ä À Ā Ḃ Ã Æ B C Č Ć  
Ç Ĉ Ċ D Đ Ď Ę E É Ě Ę Ê Ë È Ē Ě F  
G Ğ Ğ Ġ Ģ Ĥ Ħ Ĩ I Í Ī Ĭ Ĭ Ĩ Ì Ĵ Ĭ Ī  
J Ĵ Í Ĵ K Ḳ L Ł Ľ Ľ Ľ Ľ M N Ń Ņ Ņ Ņ Ñ  
O Ó Ő Ô Ö Ò Ő Ō Ø Õ Œ P P Q  
R R Ŕ Ṛ S Ś Ś Ś Ŝ Ṣ T F Ț Ț Ț U Ú Ũ  
Û Ü Ù Ú Ū Ū Ū Ū V W W W W W  
X Y Ý Ŷ Ÿ ÿ Z Ż Ź Ż

Minuskeln

a á ă â ä à ā ḃ ã æ b c ć ċ ç ĉ ċ  
d đ đ đ e é ě ě ê ë è ē ě f g ğ ğ ğ ğ  
h ħ ħ i í ĩ ĩ ĩ ĩ ĩ ĩ ĩ ĩ ĩ ĩ ĩ ĩ ĩ ĩ ĩ ĩ  
j ĵ j k ḳ k l ł ł ł ł ł ł ł ł ł ł ł ł ł ł ł  
m n Ń Ņ Ņ Ņ ñ ñ o ó ő ô ö ò ő ō ø õ œ  
p ḃ q r r ṛ ṛ s ś ś ś ŝ ṣ f ß t t t t t  
u ú ũ û ü ù ú ū ū ū ū v w w w w w  
x y ý ŷ Ÿ ÿ z ż ź ź





0123456789

Ziffern

0123456789

0123456789

0123456789

0123456789  
01234567890123456789/0123456789  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{4}$   $\frac{13}{16}$   $\frac{18}{24}$ ao

Ordinalien

a bis z ,.--=x+±()[] a bis z ,.--=x+±()[]

Hoch-/tiefgestellt

a bis z ,.--=x+±()[] a bis z ,.--=x+±()[]

Zähler/Nenner

Versalien

A Á Ā Ä À Ā Ą Ą Æ B C Č Ć  
 Ç Ĉ Ċ D Đ Ď Ę E É Ě Ę Ê Ë È Ē Ě F  
 G Ğ Ġ Ģ Ģ Ĥ Ĥ Ĩ Ĩ Ĩ Ĩ Ĩ Ĩ Ĩ Ĩ  
 J Ĵ Ķ K Ł Ł Ł Ł Ł M N Ń Ń Ń Ń  
 O Ó Ő Ô Ö Ò Ő Ő Ø Õ Œ P P Q  
 R R Ŕ Ŕ S Ś Ś Ś Ś Ŝ Ŝ T T Ŧ Ŧ Ŧ U Ú Ũ  
 Ū Ü Û Ŭ Ū Ū Ū V W W W W W  
 X Y Ý Ŷ ŷ Ÿ Z Ż Ź Ž

Minuskeln

a á ă â ä à ā ą ą Æ b c č ć ç ċ  
 d ð đ đ e é ě ě ê ë è ē ę f g ğ ğ ğ  
 h ħ ĥ i í ĩ î ï ï ï ï ï ï ï ï j ĵ k ƙ κ l ł l l l l  
 m n ń ñ ŋ ŋ ñ ñ o ó ő ô ö ò ő õ ø ò œ  
 p ƒ q r r ŕ ŕ s ś ś ś ś ŝ ŝ ŝ ŝ t t t t t  
 u ú ŭ û ü ù ũ ū ū ū v w w w w w  
 x y ý ŷ ŷ ŷ z ź ż ź



Symbole

ç Ç œ \$ đ € f F £ P £ ¥  
≈ ~ ÷ Ø = > ≥ ∞ ∫ < ≤ ¬ μ − × ≠ ∂  
‰ ‰ ‰ + ± ∏ √ ∑ ^  
◆ ◇ ■ ► ◀  
♀ ♂ ∞ || & g © ® § ™ ° N<sup>o</sup> † ‡  
@ @ @ @  
↔ ↓ ↙ ↘ ← → ↑ ⇅ ↖ ↗

Akzente

ˆ ˘ ˙ ˚ ˛ ˜ ˝ ˞ ˟ ˠ ˡ ˢ ˣ ˤ ˥ ˦ ˧ ˨ ˩ ˪ ˫ ˬ ˭ ˮ ˯ ˰ ˱ ˲ ˳ ˴ ˵ ˶ ˷ ˸ ˹ ˺ ˻ ˼ ˽ ˾ ˿ ˿  
˘ ˙ ˚ ˛ ˜ ˝ ˞ ˟ ˠ ˡ ˢ ˣ ˤ ˥ ˦ ˧ ˨ ˩ ˪ ˫ ˬ ˭ ˮ ˯ ˰ ˱ ˲ ˳ ˴ ˵ ˶ ˷ ˸ ˹ ˺ ˻ ˼ ˽ ˾ ˿ ˿  
˘ ˙ ˚ ˛ ˜ ˝ ˞ ˟ ˠ ˡ ˢ ˣ ˤ ˥ ˦ ˧ ˨ ˩ ˪ ˫ ˬ ˭ ˮ ˯ ˰ ˱ ˲ ˳ ˴ ˵ ˶ ˷ ˸ ˹ ˺ ˻ ˼ ˽ ˾ ˿ ˿

Interpunktionen

\* | . . . . : , . . ! ; i i ? i i " ' ; / . . . . \_  
# # # #  
( ) [ ] [ ] { } { }  
« » < > « » < > „ “ ” ‘ ’  
— — — — —

0123456789

Ziffern

0123456789

0123456789

0123456789

0123456789  
0123456789

0123456789/0123456789  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{4}$   $\frac{13}{16}$   $\frac{18}{24}$

a

Ordinalien

a bis z ,---=x±()[] a bis z ,---=x±()[]

Hoch-/tiefgestellt

Zähler/Nenner

a bis z ,---=x±()[] a bis z ,---=x±()[]

12/18 pt  
Lunaquète Regular

**D**ie Katze öffnete ihre Augen ein klein wenig, so daß die grüne Bosheit herausschien. Sie spannte und schnurrte vor Vergnügen, ehe sie antwortete. „Soll ich dir vielleicht jetzt helfen, weil du mich so oft am Schwanz gezogen hast?“ sagte sie schließlich.

Da wurde der Junge böse; er vergaß ganz, wie klein und ohnmächtig er jetzt war. „Ich kann dich ja noch einmal am Schwanz ziehen, jawohl,“ sagte er und sprang auf die Katze los.

In demselben Augenblick aber war diese so verändert, daß der Junge sie kaum noch für dasselbe Tier halten konnte. Sie hatte den Rücken gekrümmt – die Beine waren länger geworden, sie kratzte sich mit den Krallen im Nacken, der Schwanz war kurz und dick, die Ohren legten sich zurück, das Maul fauchte, und die Augen standen weit offen und funkelten in roter Glut.

Der Junge wollte sich von einer Katze nicht erschrecken lassen und trat noch einen Schritt näher. Aber da machte die Katze einen Satz, ging gerade auf den Jungen los, warf ihn um und stellte ihm mit weitaufgeprägtem Maul die Vorderbeine auf die Brust.

Der Junge fühlte, wie ihm ihre Klauen durch die Weste und das Hemd in die Haut eindringen und wie die scharfen Eckzähne ihm den Hals kitzelten.

*(Aus: SELMA LAGERLÖF, Wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson mit den Wildgänsen, Albert Langen, München 1920.)*

36 pt  
Lunaquête Light

CATOCENSORIUS  
CETERUMCENSEO  
CARTHAGINEM  
ESSEDELENDAM

10/13 pt  
Lunaquète Text  
mit Kursiver

AUS EBENDIESER HOHLEN EINSTELLUNG stellt er sich gar mit Gott gleich, maßt sich göttliche Eigenschaften an, sondert sich als vermeintlich Auserwählter von all den anderen Geschöpfen ab, schneidert den Tieren, seinen Gefährten und Mitbrüdern, ihr Teil zurecht und weist ihnen soviel Fähigkeiten und Kräfte zu, wie er für angemessen hält. Wie aber will er durch die Bemühung seines Verstands die inneren und geheimen Regungen der Tiere erkennen können? Durch welchen Vergleich zwischen ihnen und uns schließt er denn auf den Unverstand, den er ihnen unterstellt?

Wenn ich mit meiner Katze spiele – wer weiß, ob ich nicht mehr ihr zum Zeitvertreib diene als sie mir? Die närrischen Spiele, mit denen wir uns vergnügen, sind wechselseitig: Ebensooft wie ich bestimmt sie, wann es losgehn oder aufhören soll.

Platon zählt in seiner Darstellung des Goldenen Zeitalters unter dem Saturn zu den Hauptvorzügen des damaligen Menschen die Fähigkeit, sich mit den Tieren zu verständigen: Indem dieser sie beobachtete und erforschte, lernte er die wahren Eigenschaften und Unterscheidungsmerkmale jedes einzelnen von ihnen kennen und erwab sich auf solche Art eine vollendete Einsicht in ihr Wesen; daher führte er ein weitaus glücklicheres Leben, als wir es je vermöchten. Brauchen wir einen triftigeren Beweis für den unverfornen Hochmut des heutigen Menschen gegenüber den Tieren? [...]

Diese Unfähigkeit zur Kommunikation zwischen ihnen und uns – warum sollte sie nicht ebenso unsere sein wie ihre? Es bleibt eine offene Frage, wessen Fehler es ist, daß wir uns nicht verstehen, denn wir verstehen sie keineswegs besser als sie uns! So können sie uns mit gleichem Recht für vernunftlose Tiere halten wie wir sie. (Und daß wir sie nicht verstehn, braucht uns kaum zu wundern – verstehn wir doch nicht einmal die Basken und die Troglodyten!)

Gleichwohl haben sich einige Männer gerühmt, die Tiere zu verstehen, so zum Beispiel Apollonius von Tyana und Melampus, so Teiresias und Thales und so andre mehr. Und da es, wie die

Geographen behaupten, Völker gibt, die einen Hund als ihren König anerkennen, müssen sie ja seine Stimme und seine Bewegungen genau deuten können.

Unsere Aufmerksamkeit sollten wir daher auf die Gleichheit zwischen Mensch und Tier richten. Wir können uns in die Empfindungen der Tiere ungefähr im gleichen Maße hineindenken wie sie in die unsren: Sie fordern uns etwas ab, sie schmeicheln uns, sie drohen uns – und wir ihnen.

Untereinander aber findet bei ihnen, wie wir deutlich erkennen, eine uneingeschränkte Kommunikation und Verständigung statt, nicht nur innerhalb einer Gattung, sondern auch zwischen verschiedenen.

*Gleich den wilden Tieren stoßen stille Herden  
mannigfache Schreie aus, wenn sie von Freude  
oder Furcht und Schmerzen überwältigt werden.*

Das Pferd erkennt bei einem Hund an einer bestimmten Art des Bellens, ob er angriffswütig ist; hat seine Stimme jedoch einen anderen Ton, erschrickt es nicht im geringsten. Sogar bei den Tieren ohne Stimme können wir aus dem sichtbaren Austausch ihrer Dienste ohne weiteres schließen, daß es bei ihnen ein anderes Kommunikationsmittel geben muß: Ihre Bewegungen sind es, durch die sie zueinander reden und sich ihre Gedanken mitteilen,

*wie die Kinder, eh' sie sprechen, sich durch Lachen,  
Weinen und Gebärdenspiel verständlich machen.*

Und warum nicht, wo doch auch unsre Taubstummen mittels Zeichensprache zueinander streiten, diskutieren und sich Geschichten erzählen? Ich habe welche gesehn, die darin so eingeübt und beweglich waren, daß ihnen in der Tat nichts fehlte, um sich vollkommen verständlich zu machen. [...]

*(Aus: Michel de Montaigne [1533–1592] Essais / Zweites Buch,  
Apologie für Raymond Sebond.  
Deutscher Taschenbuch Verlag, GmbH & Co. KG,  
München, 2011.)*

36 pt  
Lunaquête Regular  
Italic

mysterious  
*first*  
specimens  
*fantastic*  
manufacture  
*mystic*  
whispered  
*character*  
transparency  
*picture*  
monsters

## Der Panther

20 pt

Lunaquète Medium

Im Jardin des Plantes, Paris

11/16 pt

Lunaquète Text

Sein Blick ist vom Vorübergehn der Stäbe  
so müd geworden, dass er nichts mehr hält.  
Ihm ist, als ob es tausend Stäbe gäbe  
und hinter tausend Stäben keine Welt.

Der weiche Gang geschmeidig starker Schritte,  
der sich im allerkleinsten Kreise dreht,  
ist wie ein Tanz von Kraft um eine Mitte,  
in der betäubt ein großer Wille steht.

Nur manchmal schiebt der Vorhang der Pupille  
sich lautlos auf -. Dann geht ein Bild hinein,  
geht durch der Glieder angespannte Stille -  
und hört im Herzen auf zu sein.

RAINER MARIA RILKE, 6. 11. 1902, PARIS

Standardligaturen

fb ff fh fi fj fk fl ft ffb ffh ffi ffj ffk ffl fft =  
fb ff fh fi fj fk fl ft ffb ffh ffi ffj ffk ffl fft  
*fb ff fh fi fj fk fl ft ffb ffh ffi ffj ffk ffl fft =*  
*fb ff fh fi fj fk fl ft ffb ffh ffi ffj ffk ffl fft*

Erstellt Buchstabenverbände, um Formkollisionen zu vermeiden.

[Schrift > Zeichen > Ligaturen](#)

---

Bedingte Ligaturen

ct sp st = cṭ sp̣ sṭ  
*ct sp st = cṭ sp̣ sṭ*

Diese Schmuckligaturen können bei Bedarf über OpenType erstellt werden.

[Schrift > Zeichen > OpenType > Bedingte Ligaturen](#)

fb fh fi fj fk fl ffb ffh ffi ffj ffk ffl =  
 fb fh fi fj fk fl ffb ffh ffi ffj ffk ffl [...]  
*fb fh fi fj fk fl ffb ffh ffi ffj ffk ffl =*  
*fb fh fi fj fk fl ffb ffh ffi ffj ffk ffl [...]*

Kontextbedingte  
Varianten

Erstellt Buchstabenverbände, um Formkollisionen zu vermeiden, jedoch bei gleichzeitiger Beibehaltung der Wortfuge.

*fy gy iy qy ly Jy (y [y {y ;y y =*  
*fy gy iy qy ly Jy (y [y {y ;y y*

Bei Unterlängenkollisionen mit „y“ wird automatisch eine angepasste Variante verwendet.  
Nur für kursive Schnitte.

SS = ß

SS = ß

Erreichbarkeit des Versal „SZ“ über die Standard-Tastatur: OpenType ersetzt in der Lunaquôte automatisch ein Minuskel-„ß“, das nach mindestens zwei aufeinanderfolgenden oder zwischen zwei Versalbuchstaben, die mit Umschalttaste (Shift) gesetzt werden, durch ein Versal „SZ“.

Alternative Erreichbarkeit des Versal „SZ“ und auch Kapitälchen „SZ“: siehe Seite 31 unter Formatsatz 6.

Für alle kontextbedingten Varianten ist einzustellen:

[Schrift > Zeichen > OpenType > Kontextbedingte Varianten](#)

Ziffern 1234567890 1234567890  
 1234567890 1234567890  
*1234567890 1234567890*  
*1234567890 1234567890*

Proportionale Versalziffern, Versalziffern für Tabellen, proportionale Mediävalziffern, Mediävalziffern für Tabellen. Als Standard verwendet die Lunaquète proportionale Versalziffern, im Kapitälchensatz jedoch proportionale Mediävalziffern.

[Schrift > Zeichen > OpenType > gewünschte Ziffernart auswählen](#)

Brüche  $1/2$   $8/16$   $123456789/1234567890 =$   
 $1/2$   $8/16$   $1234567890/1234567890$   
 *$1/2$   $8/16$   $123456789/1234567890 =$*   
 *$1/2$   $8/16$   $123456789/1234567890$*

Erstellt Brüche jeder Art.

[Schrift > Zeichen > OpenType > Brüche](#)

a – z, .--=×+±()[]123 =

a – z, .--=×+±()[]123      a – z, .--=×+±()[]123

a – z, .--=×+±()[]123      a – z, .--=×+±()[]123

*a – z, .--=×+±()[]123 =*

*a – z, .--=×+±()[]123      a – z, .--=×+±()[]123*

*a – z, .--=×+±()[]123      a – z, .--=×+±()[]123*

Hochgestellt

Tiefgestellt

Zähler

Nenner

Hoch- und Tiefstellung, Zähler und Nenner von Ziffern, Minuskeln und einigen Zeichen.

[Schrift > Zeichen > OpenType > Hochgestellt \(Tiefgestellt / Zähler / Nenner\)](#)

1<sup>a</sup> 4<sup>o</sup> = 1<sup>a</sup> 4<sup>o</sup>

Ordinalzeichen

*1<sup>a</sup> 4<sup>o</sup> = 1<sup>a</sup> 4<sup>o</sup>*

Ordinal-a und Ordinal-o unterstrichen – auf Ziffern folgend einsetzbar.

[Schrift > Zeichen > OpenType > Ordinalzeichen](#)

Null mit Schrägstrich    0 0 0 0 = 0 0 0 0  
                                 0 0 0 0 = 0 0 0 0

Zur klaren Unterscheidung zum Buchstaben „O“.

[Schrift > Zeichen > OpenType > Null mit Schrägstrich](#)

---

Versalformen    {[()]}i••«»<>¿---- = {[()]}i••«»<>¿----  
                                 {[()]}i••«»<>¿---- = {[()]}i••«»<>¿----

Bestimmte Satzzeichen werden durch an den Versalsatz angepasste, höhergestellte Formen ersetzt.

[Schrift > Zeichen > Großbuchstaben](#)

Abc 1234 = ABC 1234

Kapitälchen

*Abc 1234 = ABC 1234*

Ersetzt Kleinbuchstaben durch Kapitälchen und passt die Ziffern an.

[Schrift > Zeichen > Kapitälchen](#)

Abc 1234 ! ; ? ; % %oo ∞ & \$ € ₣ =

Alles in Kapitälchen

ABC 1234 ! ; ? ; % %oo ∞ & \$ € ₣

*Abc 1234 ! ; ? ; % %oo ∞ & \$ € ₣ =*

*ABC 1234 ! ; ? ; % %oo ∞ & \$ € ₣*

Ersetzt zusätzlich Großbuchstaben, alle Währungssymbole und verschiedene Zeichen.

[Schrift > Zeichen > OpenType > Alles in Kapitälchen](#)

Formatsätze      Alternative Zeichen der Lunaquète in den Formatsätzen 1 bis 8.

Formatsatz 1: @-Variante – nur für aufrechte Schnitte  
alternatives „k“ – nur für kursive Schnitte

Formatsatz 2: Pfeile

Formatsatz 3: Numero-Zeichen

Formatsatz 4: Langes „s“

Formatsatz 5: Ligaturen zum langen „s“

Formatsatz 6: Versal „SZ“ und Kapitalchen „SZ“

Formatsatz 7: alternatives „w“ nur für kursive Schnitte

Formatsatz 8: alternatives „Q“ nur für kursive Schnitte

Ⓐ = @

Formatsatz 1

Zeichenvarianten

Standard ist in der Lunaquète das aufrechte a beim @-Zeichen.

Durch Eingabe von @ und Aktivierung des Formatsatzes 1 wird ein kursives a eingefügt.

Nur für aufrechte Schnitte.

Ein alternatives „k“ nur für kursive Schnitte. Ebenfalls Aktivierung des Formatsatzes 1.

[Schrift > Zeichen > OpenType > Formatsätze > Satz 1](#)

<-> = ↔    |> = ↓    </ = ↙    \> = ↘  
 <- = ←    -> = →    <| = ↑    <|> = ↓  
 <\ = ↖    /> = ↗

Formatsatz 2

Pfeile

Eingabe der entsprechenden Zeichen und Aktivierung des Formatsatzes 2.

[Schrift > Zeichen > OpenType > Formatsätze > Satz 2](#)

Formatzatz 3  
Numero-Zeichen

$Nr = N^o N^o$

$Nr = N^o N^o$

Eingabe von „Nr“ und Aktivierung des Formatzatzes 3.

[Schrift > Zeichen > OpenType > Formatzätze > Satz 3](#)

Bei der Variante ohne Linie wird ein Minuskel „o“ mit OpenType hochgestellt.

[Schrift > Zeichen > OpenType > Hochgestellt](#)

---

Formatzatz 4  
Historische Alternativen

$s = \text{ſ}$

$s = \text{ſ}$

Langes s als historische Alternative durch Aktivierung des Formatzatzes 4.

[Schrift > Zeichen > OpenType > Formatzätze > Satz 4](#)

fb fh fi fj fk fl ff ft ffi ffl =  
 fb fh fi fk fl ff ft ffi ffl  
*fb fh fi fk fl ff ft ffi ffl =*  
*fb fh fi fk fl ff ft ffi ffl*

Formatzatz 5

Historische Alternativen

Ligaturen zum langen s durch Aktivierung des Formatzatzes 5.

[Schrift](#) > [Zeichen](#) > [OpenType](#) > [Formatzätze](#) > [Satz 5](#)

SS = ß

SS = ß

SS = ß

SS = ß

Formatzatz 6

Versal „SZ“ und

Kapitälchen „SZ“

Erreichbarkeit für Versal „SZ“ und Kapitälchen „SZ“ unter Formatzatz 6.

Siehe auch Seite 23.

[Schrift](#) > [Zeichen](#) > [OpenType](#) > [Formatzätze](#) > [Satz 6](#)

Formatzsatz 7 *w ẇ ŵ w̃ w̄ = n ṅ n̂ ñ n̄*

Ein alternatives „w“ erreicht man durch Aktivierung des Formatzsatzes 7.

Nur für kursive Schnitte

[Schrift > Zeichen > OpenType > Formatzsätze > Satz 7](#)

---

Formatzsatz 8

*Q̇ = Q̂*

Durch Aktivierung des Formatzsatzes 8 wird das „Q“ durch eine alternative Variante ersetzt.

Nur für kursive Schnitte.

[Schrift > Zeichen > OpenType > Formatzsätze > Satz 8](#)

Zeichenkombinationen bzw. Zeichen werden automatisch nach Einstellung der jeweiligen Landessprache ersetzt.

Lokalisierte Formen

ÍJ ij ÍJ = ÍĴ íĵ íĵ  
 ÍĴ íĵ ÍĴ = ÍĴ íĵ íĵ

Schrift > Zeichen > Sprache: Niederländisch

L·L l·l L·L = LL ll LL  
 L·L l·l L·L = LL ll LL

Schrift > Zeichen > Sprache: Katalanisch

Șș Țț Șș Țț = Șș Țț șș țț  
 Șș Țț șș țț = Șș Țț șș țț

Schrift > Zeichen > Sprache: Rumänisch (Moldawisch)

ii = İİ İİ  
 ii = İİ İİ

Schrift > Zeichen > Sprache: Türkisch (Kasachisch / Tatarisch / Krimtatarisch / Aserbaidshanisch)

Die hier vorgestellten OpenType-Features können für den Font Lunaquête verwendet werden. Anwendbar in Programmen, die OpenType-Features unterstützen. Die Angaben zur Erreichbarkeit der OpenType-Features beziehen sich auf InDesign.

